

Über Tore schießen und am Ball bleiben

Aufgaben für Borgfeld in 2022 – Das Borgfelder Forum nimmt zur Projektion von Ortsamtsleiter Karl-Heinz Bramsiepe für 2022 Stellung

Ortsamtsleiter Karl-Heinz Bramsiepe hat zum Jahresende 2021 in einem Interview der „Wümme-Zeitung“ („Wir werden am Ball bleiben“, WZ 03.01.2022)) eine Reihe von Aufgaben für den Stadtteil Borgfeld genannt, die in den kommenden Monaten vorangetrieben werden sollen. Das Borgfelder Forum sieht seine Rolle weiterhin darin, die nachfolgend aufgelisteten Vorhaben aufmerksam, wenn nötig auch kritisch zu begleiten und zu gegebener Zeit den Stand der Dinge zu erkunden.

Das auf mittlere Sicht umfangreichste Bauprojekt dürfte die Umgestaltung des Viohl-Baumarkt-Geländes sein. Das Unternehmen selbst wird seine Angebotspalette neu ausrichten und den Baustoffhandel wahrscheinlich aufgeben. Zugleich sind seniorengerechte Neubauwohnungen geplant - eine Investition, mit der Viohl vermutlich die eigene Zukunft mit absichern will. Aus Sicht unserer Bürgerinitiative sollte die Planung von Anfang darauf achten, dass diese Wohnungen bezahlbar sind und den jüngsten Erkenntnissen einer ökologischen Bauweise entsprechen.

Wenn Borgfeld klimaneutral werden will, müssen die entsprechenden Vorgaben von vornherein bei allen Bauvorhaben berücksichtigt werden, also auch bei der geplanten Drogerie, dem neuen Einkaufsmarkt und den neuen Häusern in Rethfeldsfleet.

Die Maxime einer umweltschonenden, klimafreundlichen Gestaltung gilt ebenfalls für die in Verbindung mit dem Viohl-Projekt in Aussicht genommene Aufwertung des Ortskerns. Der durch Borgfeld fließende Fahrzeugverkehr belastet mit Lärm und Emissionen das Ortszentrum und angrenzende Wohnstraßen in einem Ausmaß, das eine urbane, einwohnerfreundliche Entwicklung verhindert. Deshalb bietet sich jetzt die Chance, Borgfelds Mitte neu zu denken.

Diese städteplanerische Überlegung für den erweiterten Ortskern sollte den künftigen Standort eines Dorfgemeinschaftshauses mit einbeziehen. Aus der Sicht des Borgfelder Forums ist dafür Jacobs Wurth geradezu ideal geeignet. Unsere Bürgerinitiative drängt in dieser Frage auf eine Klärung bis Jahresmitte,

damit Borgfeld endlich eine angemessene Stätte der Begegnung und der Kultur bekommt.

An mehreren Stellen sind in Borgfeld Flächennutzungspläne an die künftige Nutzung anzupassen und zugleich die Ansiedlung von Vergnügungsstätten wie z. B. einer Spielhalle von vornherein zu verhindern.

Nachdem die Bewältigung der Klimakrise zu einer Existenzfrage geworden ist, kommt der Verankerung ökologischer Standards bei allen Vorhaben eine besondere Bedeutung zu. Das vom Beirat beschlossene Vorhaben einer „energetische Sanierung der Vertriebenensiedlung“ ist ein erster wichtiger Schritt zur Klimaneutralität im Ort und verdient, mit Nachdruck vorangetrieben zu werden. Das Netz der Fuß- und Radwege, die zum Teil in einem desolaten Zustand sind, muss saniert und erweitert werden.

Ein besonderes Augenmerk verdient der Baumschutz. Die Forderung des Borgfelder Forums nach einer neuen Baumschutzverordnung, die diesen Namen auch verdient, ist nach wie vor aktuell. Denn der Baumbestand wird mit Duldung bzw. Zustimmung der zuständigen Senatsbehörde weiter dezimiert. Das Eintreten zum Schutz der Regenwälder im Amazonas und in Südostasien bleibt unglaublich, wenn es nicht gelingt, den hiesigen Baumbestand nachhaltig zu schützen.

Am Ball zu bleiben, wie der Ortsamtsleiter verspricht, ist wichtig und notwendig. Aber Tore zu schießen, d. h. die Vorhaben und Pläne auch voranzubringen und durchzusetzen, das ist entscheidend.

Hermann Vinke

Bremen, den 06.02.2022